

Snowboarding für Flüchtlinge

e | Der Winter prägt Davos wie keine andere Jahreszeit. Und die Begeisterung für den Wintersport verbindet viele Einheimische, Dazugezogene und Gäste. Nun sollen auch hier wohnhafte Flüchtlinge die Möglichkeit erhalten, die Schneesportkultur kennenzulernen. Die ambitionierten Lehrer Nina Pfirter, Karin Liechi und Stefan Burri werden ihnen in den nächsten Wochen beibringen, wie sie sicher auf den Brettern stehen und genussvoll ihre Bögen auf der Piste ziehen. Das Projekt des Vereins IG offenes Davos wird grosszügig unterstützt von Ettinger-Sport, der die komplette Ausrüstung für die Teilnehmenden zur Verfügung stellt. Durch Spenden speziell für diesen Anlass werden die Lift- und Bergbahn-Tickets finanziert.

Sport fordert und fördert

«Wir möchten unsere Begeisterung fürs Snowboarden mit den Flüchtlingen teilen», sagt Nina Pfirter. «Wir sind sicher, dass sie Spass daran haben werden», ergänzt Karin Liechi. Doch nicht nur das – der Sport lehrt auch, die eigenen Fähigkeiten auszuloten und einzuschätzen, mit dem Scheitern umzugehen und sich



Beim Snowboardunterricht werden die Geflüchteten in hiesige Traditionen eingeführt.

Bild: zVg

an Fortschritten zu freuen. In der Snowboard-Gruppe können neue Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen werden, völlig beiläufig wird Deutsch gelernt. Im Schnee und auf den Pisten lernen die Flüchtlinge zudem die hiesige Landschaft auf eine neue Art kennen und werden spielerisch vertraut mit den Bergen und dem für sie ungewohnten, ungemütlich kalten Klima. Die neuen Erfahrungen helfen ihnen vielleicht auch,

traumatisierende Erlebnisse der Vergangenheit und Zukunftsängste wenigstens für kurze Zeit zu vergessen.

Der Snowboardkurs wurde bereits im vergangenen Winter erfolgreich durchgeführt. Die Gruppe mit zehn Teilnehmenden trifft sich ab sofort einmal pro Woche. Nach anfänglichen Fahrten am Übungshang sollen die Flüchtlinge auch in den Genuss von Abfahrten im Skigebiet mit Landschaftserlebnis kommen.